

Protokolleintrag vom 24.11.2004

2004/381

Weisung 248 vom 7.7.2004:

Baurechtsvertrag für genossenschaftlichen Wohnungsbau an der Albisriederstrasse (Legislativziel „Wohnen für Alle“)

Die Spezialkommission Finanzdepartement* beantragt Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates.

* Präsident Rolf Naef (SP), Referent; Christian Aeschbach (FDP), Walter Angst (AL), Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhr (SP), Christian Traber (CVP) (i. V. von Hanspeter Kunz [EVP])

Enthaltungen: Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Hans Nikles (SVP), Rolf Stucker (SVP), Urs Weiss (SVP)

abwesend: Albert Leiser (FDP).

Urs Weiss (SVP) beantragt Ablehnung.

Der Vorsteher des Finanzdepartementes nimmt Stellung.

Der Rat stimmt der Vorlage mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der öffentlich beurkundete Baurechtsvertrag mit der Baugenossenschaft Zurlinden Zürich mit Sitz in 8047 Zürich über die Begründung eines selbstständigen, dauernden und übertragbaren Baurechts im Sinne von Art. 675 und 779 ZGB, bezüglich 7460 m² Land an der Albisriederstrasse (Teile von Kat.-Nrn. 6350, 6351 und 6091), Quartier Albisrieden, mit einer Dauer von 62 Jahren und einem provisorischen Baurechtszins von jährlich Fr. 275 000.–, wird genehmigt. Der Stadtrat wird zum Vollzug des Baurechtsvertrages und zu vollzugsbedingten untergeordneten Anpassungen desselben ermächtigt.
2. Das von Luzi Rüegg (SVP) am 6. Februar 2002 eingereichte Postulat GR Nr. 2002/60 betreffend bessere Nutzung des Areals der abgebrannten Scheune Albisrieden wird als erfüllt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und Bekanntmachung der Ziff. 1 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung.